

Unerforschtes Kapitel der Stadtgeschichte

VORTRAG Dr. Barbara Wolbring referiert in der Weißen Villa über das Bürgertum im 19. Jahrhundert / Einblick in das Leben der Familien Becker und Schöffers

GELNHAUSEN (cra). Eng wurde es am Donnerstagabend im Saal der Weißen Villa, denn viele Gelnhäuser interessierten sich dafür, wie ihre bürgerlichen Vorfahren im 19. Jahrhundert gelebt haben. Begleitend zur aktuellen Ausstellung über die Gelnhäuser Großbürgerfamilien Becker und Schöffers hatte die Initiatorin Dr. Kristina Michaelis zu einem Vortrag von Dr. Barbara Wolbring über das Gelnhäuser Bürgertum im 19. Jahrhundert eingeladen.

„Heute wäre der Erbauer der Weißen Villa, Conrad Heinrich Schöffers, 198 Jahre alt geworden. Wie er lebte und mit wem er verkehrte, werden Sie gleich im Vortrag erfahren“, begrüßte Michaelis die Besucher und stellte die Referentin vor: Barbara Wolbring ist Dozentin für Geschichte an der Universität Frankfurt. „Ich habe in eine alte Gelnhäuser Familie eingeheiratet“, bekannte die Historikerin und dankte ihrer Schwiegermutter Trautel Kraehe sowie den Heimatforschern Otfried Zipf und Volprecht Kalbfleisch für ihre Unterstützung durch alte Familienunterlagen, denn über das Bürgertum im Gelnhausen des 19. Jahrhunderts gäbe es noch keine wissenschaftlichen Forschungen. Mit dem Bau der Weißen Villa und ihren Bewohnern zog 1865 ein großbürgerlicher Lebensstil in



Dr. Barbara Wolbring erforschte mit Unterstützung von bekannten Heimatforschern das Bürgertum in Gelnhausen. Foto: Raab

Gelnhausen ein, den es bis dato in dieser Form hier noch nicht gegeben habe. „Bürger war zunächst, wer das Bürgerrecht der Stadt hatte“, klärte Wolbring auf. Nur Bürger waren im Rat der Stadt vertreten und hatten das Recht, Grund-

stücke und Häuser, ein Gewerbe oder Geschäft zu besitzen und nur sie durften heiraten. In Gelnhausen bestand das Bürgertum traditionell aus Handwerksmeistern, Kaufleuten, Pfarrern, Ärzten, Rechtsanwälten, Verlegern,

Druckern, Wirten, Weinbauern und Bierbauern. In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts kamen durch einige Werksgründungen noch Fabrikanten und ihre leitenden Angestellten, die damals Fabrikbeamten genannt wurden,

hinzu. Ab dieser Zeit kam es im Bürgertum auch zu Trennungen von Wohn- und Arbeitsort und es entstanden wie in vielen Städten, auch in Gelnhausen, neue Villen an der Peripherie. Was jedoch Größe und luxuriöse Ausstattung betraf, so konnten diese Bürgerhäuser längst nicht mit der Weißen Villa mithalten, verdeutlichte die Referentin in ihrem Power-Point gestützten Vortrag anhand alter Fotos. Als Beispiel nannte sie unter anderem vor den Toren der Altstadt das Haus von Wilhelm Kalbfleisch, der 1888 die Janda'sche Druckerei und das *Gelnhäuser Tageblatt* übernommen hatte.

Zum bürgerlichen Selbstverständnis gehörten neben guten Umgangsformen auch eine Hochschätzung von Wissenschaft, Kunst, Literatur oder Musik. Von Bildungsbürgern wurde eine Bereitschaft erwartet, den eigenen Geschmack und die eigene Persönlichkeit zu bilden – durch Reisen, Naturerlebnisse, den Besuch von Ausstellungen oder Konzerten, Sammeln von Kunst oder durch eigne künstlerische Betätigung in Form von Hausmusik, Malerei oder der neu aufgekommenen Fotografie. „Geld und wirtschaftlicher Erfolg waren die Basis, der Wohlstand sollte mit Kunstsinne und Geschmack eingesetzt werden“, verdeutlichte die Referentin.

Direktvermarkter können mitmachen

GELNHAUSEN (red). Zu einem verkaufsoffenen Sonntag laden der Stadtmarketing- und Gewerbeverein sowie die Stadt Gelnhausen am Sonntag, 3. November, von 13 bis 18 Uhr in die Barbarossastadt ein. Dann öffnen im Eingangsbereich Müllerwiese zudem erstmals Direktvermarkter ihre Stände und bieten im Rahmen eines Erzeugermarktes ihre Produkte an. Für diesen Erzeugermarkt gibt es noch Standplätze. Interessenten melden sich bitte zeitnah in der Stadtverwaltung bei Katja Bräutigam, Telefon 06051/830-151, E-Mail k.braeutigam@gelnhausen.de.

Alle Jahre wieder

MISSIONSBASAR Erlös für syrische Flüchtlingskinder

GELNHAUSEN (red). Alle Jahre wieder öffnet der weihnachtliche Missionsbasar in der Kirche des Nazareners Gelnhausen seine Pforten: Dieses Jahr am Sonntag, 24. November, ab 12 Uhr. Interessantes aus aller Welt, Adventskränze, Weihnachtsartikel, Karten, Holzprodukte, Handarbeiten, Schmuck, Plätzchen, Marmelade und viele andere nützliche oder kulinarische Artikel: Das Angebot wird jedes Jahr kreativer. Natürlich gibt es auch wieder Kaffee und Kuchen und besondere Erlebnis- und Aktionsbereiche für

Kinder.

Der Erlös des Missionsbasars wird in diesem Jahr in Zusammenarbeit mit Helping Hands e.V. die Schulbildung syrischer Flüchtlingskinder unterstützen. Zwei Millionen Menschen sind inzwischen aus Syrien geflüchtet, weitere vier Millionen sind innerhalb des Landes auf der Flucht. Drei Millionen davon sind Kinder und Jugendliche. Ihr größter Wunsch: wieder nach Hause zu können, in Frieden zu leben und ganz normal zur Schule gehen zu dürfen.



Gemeinsam blicken die Helfer auf eine gelungene Jubiläumsveranstaltung zurück.

Foto: Dieckmann

50 Helfer im Einsatz

DRK-JUBILÄUM „Dankeschön-Essen“ für alle Unterstützer in der Höchster „Krone“

GELNHAUSEN (rdn). Mit einem „Dankeschön-Essen“ im Höchster Gasthaus „Zur Krone“ beendeten die ehrenamtlichen Helfer der Planungsgruppe rund um den runden Geburtstag des DRK am 21. September ihre Arbeit. Das „Your-Fix-Team“ bestehend aus DRK, Feuerwehr und Vertretern der Sponsoren hatte ganze Arbeit geleistet und so ließ Manfred Hendel, Vorsitzender der DRK-Ortsvereinigung Gelnhausen es sich nicht nehmen, allen für ihre Hilfe zu danken. In rund 20 Arbeitssitzungen wurde die Veranstaltung vom 15-köpfigen Team im Sitzungssaal des Feuerwehrgerätehauses auf die Beine gestellt.

Verlesen wurde während des „Dankeschön-Essens“ auch ein Schreiben des Hessischen Rundfunks, der die beispielhaft professionelle Arbeit des Planungsteams und der Helfer hervorhob. Manfred Hendel resümierte nicht nur das harmonische Miteinander im Planungsteam, sondern auch der Besucher während der Abendveranstaltung, wo es laut Polizei und Security keinerlei Vorfälle gegeben habe, und begründete dies wohl auch mit der richtigen Entscheidung, auf harte alkoholische Getränke im Ausschank zu verzichten.

Insgesamt waren an diesem Abend rund 50 Helfer und 1000 Besucher auf

dem Gelände und feierten zusammen die große hr3-Party. Einen weiteren Dank richtete er an die Sponsoren, sodass das Gesamtergebnis der Veranstaltungen trotz des hohen Aufwands den grundsätzlich geplanten Status „wirtschaftlich ausgeglichen“ erzielte. Bedauerlich war nur, dass die Vertreter der Feuerwehr am Donnerstag in der „Krone“ nicht dabei sein konnten, da sie zu einem mehrstündigen Einsatz gerufen wurden, bei dem ein verunfallter Bagger an einem Zulauf der Kinzig geborgen werden musste (Seite 25). „Ehrenamtliche Hilfe ist eben nicht planbar, aber wir denken an euch“, so Hendel.

- Anzeige -



**SO ALIVE.
ER VERWANDELT ALLTAG
IN VERGNÜGEN.**

Ganz gleich, ob Sie ein Side- oder Surfbord transportieren, das optionale adaptive Fahrwerk des Jaguar XF Sportbrake passt sich optimal an Ihre täglichen und nicht alltäglichen Erfordernisse an. So wird jede Fahrt zu einem lebendigen Vergnügen.

**AB MTL.
333,60 €**

inkl. 3 Jahre Garantie ohne Kilometerbegrenzung
inkl. aller Wartungskosten und Verschleißreparaturen

Diese Angebote gelten nur für unsere limitierten Sondermodelle „Business Edition“ – nur für auf Lager befindliche Fahrzeuge:

Jaguar XF Sportbrake 2.2 Diesel Automatik (Neuwagen) mit Einparkhilfe mit Rückfahrkamera, Festplatten-Navigation mit DVD-Player, Bluetooth, Sport Interieur mit Bond-Grain-Leder, 19 Zoll Leichtmetallfelgen „Aquila“ u.v.m. UVP € 63.965,- zuzüglich € 950,- Fracht & Zulassung

Unser Hauspreis: € 54.371,- (monatl. Leasingrate € 280,05 bei 36 Monaten Laufzeit, einer Gesamtfahrleistung von 60.000 km und einer Leasingsonderzahlung von € 12.793,- (Monatsrate € 333,60 inkl. aller Wartungskosten und Verschleißreparaturen)

Jaguar XF Sportbrake 3.0 V6 Diesel Automatik (Neuwagen) mit Einparkhilfe mit Rückfahrkamera, Festplatten-Navigation mit DVD-Player, Bluetooth, Sport Interieur mit Bond-Grain-Leder, elektrisches Glas-Schiebe-Hubdach, 20 Zoll Leichtmetallfelgen „Hydra“ u.v.m. UVP € 73.705,- zuzüglich € 950,- Fracht & Zulassung

Unser Hauspreis: € 62.650,- (monatl. Leasingrate € 321,18,- bei 36 Monaten Laufzeit, einer Gesamtfahrleistung von 60.000 km und einer Leasingsonderzahlung von € 14.741,- (Monatsrate € 386,53 inkl. aller Wartungskosten und Verschleißreparaturen)

Erleben Sie den Jaguar XF Sportbrake bei einer Probefahrt. Vereinbaren Sie einen Probefahrtstermin.



HOW ALIVE ARE YOU?

Ein Leasingangebot, vermittelt für die Jaguar Bank, eine Zweigniederlassung der FGA Bank Germany GmbH, Salzstraße 138, 74076 Heilbronn.

Jaguar XF/ XF Sportbrake 2.2 L Diesel: Kraftstoffverbrauch in l/100 km: 6,1 (innerorts); 4,5 (außerorts); 5,1 (komb.); CO₂-Emission in g/km: 135 (komb.); CO₂-Effizienzklasse: A; RL 80/1268/ EWG. Abbildung zeigt Sonderausstattungen.

Jaguar XF/ XF Sportbrake 3.0 L Diesel: Kraftstoffverbrauch in l/100 km: 7,5 (innerorts); 5,2 (außerorts); 6,1 (komb.); CO₂-Emission in g/km: 163 (komb.); CO₂-Effizienzklasse: A; RL 80/1268/ EWG. Abbildung zeigt Sonderausstattungen.

AUTO CENTER MILINSKI GMBH

Keltenstraße 8 · 63486 Bruchköbel
Tel.: 06181 578900
www.acmilinski.de · Geschaeftsleitung@milinski.jaguar.de